

F. 572.91. Sept 1972 Sep. 1

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 1. September 1972

Blatt 2298

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: In eigener Sache  
Jugoslawische Fürsorgerinnen helfen bei der Betreuung von Gastarbeiterfamilien  
Letzte Fahrt zum Spiel: Der Erfolg der Aktion übertraf alle Erwartungen  
Novelle zum Wiener Garagengesetz
- Lokal: Die Verkehrsmaßnahmen der kommenden Woche  
30 A-Autobus führt eigene Schulbusse
- Wirtschaft: Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten  
Eröffnung des neuen Fleischgroßmarktes am  
11. September

P I D

Presse- und  
Informationsdienst  
der Stadt Wien

In eigener Sache,  
liebe Kollegen!

Mit dem heutigen Tag übernehme ich die Leitung des Presse- und Informationsdienstes der Stadt Wien.

Neue Besen kehren gut. Also erwartet man auch von einem neuen Chef Aktivitäten. Hier sind sie:

Um den Kollegen in den Redaktionen und den in Wien tätigen Korrespondenten die Arbeit zu erleichtern, wird künftig der Nachrichtenfluß redaktionsgerecht aufbereitet werden. Ab sofort werden die Nachrichten aus dem Rathaus und die Mitteilungen der städtischen Dienststellen in drei Nachrichtendienste geteilt:

1. "Rathaus-Korrespondenz" (Nachrichten ausschließlich nach journalistischen Gesichtspunkten ausgewählt).
2. "Rathaus-Korrespondenz-Kulturdienst" (spezieller Nachrichtendienst für die Kulturredaktionen).
3. "Rathaus-Korrespondenz -Mitteilungen und Programme" (dieser Dienst, der nicht per Telex ausgesendet wird, soll Konzertprogramme, Ausstellungstermine, Bezirksvertretungssitzungen, Fälligkeitstermine, Marktpreise, Tabellen und ähnliches enthalten).

Um die Zusammenarbeit mit den Redaktionen und Korrespondenten ausbauen zu können, wird ab sofort unter der

Telefonnummer 42 800/2970 (Durchwahl)  
in der Zeit von 8.30 bis 17.30 Uhr

der Diensthabende Redakteur zu erreichen sein. Ich lade alle Kollegen herzlich ein, sich mit Fragen und Wünschen, die die Stadtverwaltung betreffen, künftig direkt an unseren Diensthabenden Redakteur zu wenden. Er wird versuchen, Ihnen die Informationen zu geben oder die Kontakte zu vermitteln, die für Ihre Berichterstattung erforderlich sind. Selbstverständlich stehen aber nach wie vor alle anderen Mitarbeiter des PID gerne zur Verfügung.

Gleichzeitig ersuche ich alle Kollegen, für die Dauer der Umstellungsperiode - zu der auch die noch in diesem Monat stattfindende Übersiedlung in neue Redaktionsräume zählt - um Nachsicht für den Fall, daß noch nicht alles so läuft, wie Sie es von uns erwarten und wie wir es im Interesse einer guten Zusammenarbeit wünschen. Doch ich verspreche, daß diese Übergangsperiode nur von kurzer Dauer sein wird.

Mit dem Wunsch nach guter Zusammenarbeit

Prof. Alois Brunthaler  
Chefredakteur

k o m m u n a l :

=====

wiener zuwandererfonds:

jugoslawische fuersorgerinnen helfen bei der betreuung  
von gastarbeiterfamilien

1 wien, 1.9. (rk) der wiener zuwandererfonds wird kuenftighin die betreuung und beratung der gastarbeiterfamilien noch verstaerken. zu diesem zweck wurden nun zwei jugoslawische fuer-sorgerinnen verpflichtet. die beiden sozialarbeiterinnen - marta m a z u r a n und dragica l a z a r - kommen aus zagreb, wo sie unter 49 bewerberinnen ausgesucht wurden. beide weisen eine perfekte sozialpaedagogische ausbildung auf.

ihr erstes arbeitsgebiet wird zunaechst im 10. und 22. bezirk liegen, wo sie in den dortigen bezirksjugendaemtern im rahmen der mutterberatung den frauen jugoslawischer gastarbeiter bei der bewaeltigung ihrer probleme helfen werden.

der einsatz von sprachkundigen sozialarbeiterinnen wird zweifellos dazu beitragen, die betreuung der jugoslawischen gastarbeiterfamilien zu vertiefen.

0901

k o m m u n a l :

=====

letzte ''fahrt zum spiel'':

der erfolg der aktion uebertraf alle erwartungen

5 wien, 1.9. (rk) die mitte juli gestartete aktion ''fahrt zum spiel'' - sie fand freitag ihren abschluss und war vor allem fuer die kinder gruenflaechenarmer innerstaedtischer bezirke gedacht - hat alle in sie gesetzten erwartungen uebertroffen. fuer ihre grosse beliebtheit spricht die starke frequenz: insgesamt 8.500 kinder beteiligten sich daran und fuehren im rahmen dieser aktion zum grossen kinderspielplatz im donaupark. fuer den transport standen autobusse der verkehrsbetriebe zur verfuegung, die die 6- bis 15jaehrigen kinder taeglich (montag bis freitag) von vier abfahrtsstellen in der stadt aus zu den spielplaetzen brachten. bei schlechtwetter wurde als ausweichmoeglichkeit die stadthalle herangezogen.

freitag tummelten sich noch einmal weit ueber 300 kinder im donaupark. prominenter gast war vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , die die kinder am abschluss- tag auf den spielwiesen besuchte und suessigkeiten verteilen liess. sie versprach, dass die aktion auch im naechsten jahr fortgesetzt wird.

1121

L o k a l :

=====

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

gleisarbeiten in der siebensterngasse

2 wien, 1.9. (rk) am montag kommender woche beginnen in der siebensterngasse - und zwar im bereich der kreuzung kirchengasse -mondscheingasse - gleisarbeiten der verkehrsbetriebe, die eine sperrung der siebensterngasse jeweils fuer eine fahrtrichtung zur folge haben. zunaechst wird die siebensterngasse in der fahrtrichtung stadtauswaerts gespernt. umleitungsmoeglichkeiten: mariahilfer strasse und neustiftgasse. die gleisarbeiten werden voraussichtlich ende september abgeschlossen sein.

zur durchfuehrung von belagsarbeiten muss ab montag fuer zwei wochen die langobardenstrasse von der endstation der linie 26 bis zur oberdorf-gasse fuer beide fahrtrichtungen gespernt werden. der verkehr muss in beiden richtungen ueber die erzherzog karl-strasse umgeleitet werden.

in der gersthofer strasse wird ab dienstag kommender woche drei tage lang der belag im abschnitt thimiggasse und czar-toryskigasse erneuert. der verkehr in richtung ottakring muss auf der route herbeckstrasse - schoeffelgasse umgeleitet werden.

ab heute, freitag mittag, wird der innere neubauguertel zwischen mariahilfer strasse und stollgasse wieder auf drei fahrspuren erweitert. etwa eine woche spaeter wird auch die vierte fahrspur wieder zur verfuegung stehen. ueberdies wird heute auch die stollgasse wieder fuer den verkehr freigegeben. am montag kommender woche wird die weissenwolffgasse in der schwarzlackenau, ueberfuhrstrasse und josef tuerk-gasse fuer den verkehr gespernt, weil sie strassenbaumaessig neu hergestellt wird. die arbeiten werden

./.

mehrere monate in anspruch nehmen. die umleitung erfolgt ueber die route wildnergasse - kertengasse.

noch flugblaetter ueber die ringeinbahn erhaeltlich

in allen wiener polizeiwachzimmern liegen noch die flugblaetter des pid auf, die genau die neue verkehrssituation ueber der einbahnfuehrung der ringstrasse zeigen. obwohl sich die einbahnfuehrung der ringstrasse in den letzten wochen bestens bewahrt hat und die autofahrer die geaenderten verhaeltnisse akzeptiert haben, ist es doch moeglich, dass nach beendigung des sommerurlaubs zahlreiche wiener zum schulbeginn zurueckkommen, die ueber die einbahnfuehrung noch nicht informiert sind. sie koennen also in allen wachzimmern das flugblatt bekommen.

die wiener polizei wird zudem in der kommenden woche, in der erfahrungsgemaess der verkehr in wien wieder mit voller staerke einsetzt, ihren einsatz erheblich verstaerken. vor allem die haupteinfahrtsstrassen und natuerlich die ringstrasse werden besonders ueberwacht. dies geschieht nicht nur durch die motorisierte verkehrspolizei, sondern ebenso durch die rayonsposten. zudem hat das generalinspektorat der sicherheitswache angeordnet, dass ab montag der schulwegsicherung besonderes augenmerk zugewendet werden muesse.

#### messeverkehr

waehrend der wiener herbstmesse (6. bis 10. september) hat ausserdem die polizei verschiedene verkehrsmassnahmen getroffen: das messegeelaende im prater kann n u r ueber die ausstellungsstrasse - perspektivstrasse erreicht werden. eine zufahrt ueber

hauptallee oder rotundenallee oder vivariumstrasse ist n i c h t moeglich. auf dauer der messeveranstaltung werden im bereich des wiener praters folgende strassenzuege als einbahnstrassen gekennzeichnet:

perspektivstrasse in richtung zur lagerhausstrasse,  
suedportalstrasse in richtung zur kaiserallee,  
kaiserallee in richtung zur hauptallee,  
hauptallee von kaiserallee in richtung zum praterstern,  
vivariumstrasse von hauptallee in richtung zur sportklubstrasse,  
trabrennstrasse in richtung messeumfahrungsstrasse,  
messeumfahrungsstrasse ab trabrennstrasse in richtung  
zur vorgartenstrasse,  
strasse des 1. mai von waldsteingartenstrasse bis  
suedportalstrasse,  
lagerhausstrasse von perspektivstrasse bis suedportalstrasse,  
waldsteingartenstrasse von hauptallee bis zu strasse des 1. mai  
und die kasernenseitig gelegene fahrbahn am elderschplatz  
in dem teil und in der richtung von der vorgartenstrasse  
bis zur engertthstrasse.

wegen der nur beschraenkten parkmoeglichkeiten wird empfohlen, beim besuch des messegelaendes den stadionparkplatz anzufahren, von wo eine autobuslinie zum messegelaende gefuehrt wird bzw. oeffentliche verkehrsmittel zu benuetzen.

l o k a l :

=====

## 30(gross)a-autobus fuehrt eigene schulbusse

3 wien, 1.9. (rk) kundendienst der verkehrsbetriebe fuer die schueler in der hochbergengasse im 21. bezirk: ab montag, 4. september, werden an allen schultagen autobusse der linie 30(gross)a ab gross-jedlersdorf, frauenstiftgasse, zur volks- und hauptschule jochbergengasse verlaengert gefuehrt. diese ''schulbusse'' verkehren nur zur zeit des unterrichtsbeginns beziehungsweise bei unterrichtsschluss. sie koennen aber nicht nur von schulkindern, sondern auch von allen anderen fahrgaesten benuetzt werden.

1042

k o m m u n a l :

=====

## novelle zum wiener garagengesetz

6 wien, 1.9. (rk) in einer pressekonferenz praesentierete freitag stadtrat dr. hannes k r a s s e r eine novelle zum wiener garagengesetz, die demnaechst ins begutachtungsverfahren geht. wesentlichste neuerungen: die umstellung im bezugssystem stellplatz-wohnung sowie die moeglichkeit, **in zukunft auch tankstellen** in kellergeschossen zu errichten.

krasser bezeichnete als motivation dieser novelle den anpassungsprozess an die verkehrswirklichkeit. diese wirklichkeit sieht so aus, dass in den letzten zehn jahren der bestand an pkw in wien von 175.000 auf 367.000 gewachsen ist. dazu kommt, dass die vollmotorisierung - also das verhaeltnis 1 : 1 zwischen haushalt und pkw - in wien doch nicht erst zur jahrtausendwende, sondern wahrscheinlich schon im jahr 1980 erreicht sein wird. derzeit ist das verhaeltnis pkw zu wohnung 1 : 2,27.

im einzelnen wurde bisher fuer wohngebaeude je ein stellplatz fuer volle 300 quadratmeter wohnflaeche vorgeschrieben. das bedeutete ungefaehr einen stellplatz fuer vier wohnungen. diese verknuepfung mit der geschossflaeche soll nun durch eine klare relation zur anzahl der wohneinheiten ersetzt werden: ein stellplatz fuer je 1,5 wohneinheiten. (die neuregelung wird durch eine verordnung der wiener landesregierung festzusetzen sein).

neuregelungen sollen weiter in kraft treten

fuer hotels: je ein stellplatz pro mieteinheit (bisher zwei bzw. drei bzw. fuef miteinheiten je nach kategorie)

fuer betriebsgebaeude und bueroehaeuser: ein stellplatz fuer je 50 quadratmeter aufenthaltsraum

fuer geschaeftshaeuser (und andere, dem verkehr mit kunden dienende raeumlichkeiten): ein stellplatz fuer je 25 quadratmeter aufenthaltsraum

fuer sportanlagen, versammlungsraeume und bauten fuer veranstaltungen: je ein stellplatz fuer je drei personen (massgebend ist die behoerdlich zugelassene besucherzahl).

die ausgleichsabgabe - sie ist dann zu bezahlen, wenn die unmoeglichkeit der errichtung von stellplaetzen erwiesen ist - war bisher zur errichtung von parkplaetzen zu verwenden. nach der novelle soll sie ''zur errichtung oder foerderung der errichtung von anlagen zum einstellen von kraftfahrzeugen'' verwendet werden.

im hinblick auf die sich abzeichnende uebersaettigung mit tankstellen und im interesse des umweltschutzes soll die errichtung einer tankstelle im wohgebiet kuenftighin nur bei gleichzeitiger schaffung einer garage mit mindestens 500 stellplaetzen zulaessig sein. ausserdem koennen in zukunft im bebauungsplan aus oeffentliche ruecksichten, im hinblick auf die verkehrssituation, aus gruenden des stadtbildes oder des umweltschutzes zonen festgelegt werden, in welchen die errichtung von anlagen zum einstellen von kraftfahrzeugen und tankstellen nicht oder nur auf fuer die zwecke gewidmeter bauplaetzen zulaessig sind (verbotszonen).

technische bestimmungen fuer die einrichtung von tankanlagen und die betriebsvorschriften wurden entsprechend dem neuesten stand der technik neu gefasst.

zur erleichterung der unterbringung von kraftfahrzeugen soll es in zukunft moeglich sein, die stellplatzflaechen einschliesslich der fuer die zu- und abfahrt sowie das rangieren der fahrzeuge erforderlichen flaechen mit einer geringeren flaeche als 25 quadratmeter anzusetzen.

eine der bedeutendsten neuerungen des gesetzes ist das wegfallen des verbots der errichtung von zapfstellen in kellergeschossen. kuenftighin koennen auch im ersten kellergeschoss von garagen zapfstellen zur abgabe brennbarer fluessigkeiten untergebracht werden, sofern die im gesetz naeher festgelegten bedingungen, wie z.b. eine auch bei stromausfall staendig wirksame mechanische be- und entlueftungsanlage mit absaugung in bodennaeheliche eingehalten werden. diese bestimmung soll mineraloelfirmen den anreiz zum bau von parkgaragen geben.

w i r t s c h a f t :

=====

preisgünstige gemüse- und obstsorten

4 wien, 1.9. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:  
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-  
sorten besonders preisgünstig:

gemuese: gurken 2.50 bis 3 schilling, paradeiser 3.50 bis  
4.50 schilling, karotten 4 bis 5 schilling je kilogramm, paprika  
80 groschen bis 1 schilling je stueck.

obst: pfirsiche 8 bis 10 schilling, zwetschken 6 bis 8 schil-  
ling, birnen (qualitaetsklasse 1) 9 bis 10 schilling, wasser-  
melonen 5 bis 6 schilling, weintrauben 7.50 bis 9 schilling je  
kilogramm.

1058

w i r t s c h a f t :

=====

eroeffnung des neuen fleischgrossmarktes am 11. september

7 wien, 1.9. (rk) der neue fleischgrossmarkt in st. marx wird am 11. september von buergermeister felix s l a v i k offiziell seiner bestimmung uebergeben werden. der fleischdetailmarkt wird ab montag, den 4. september, seinen betrieb in der sogenannten polnischen halle an der invalidenstrasse aufnehmen. dieser markt wird auch spaeter in diesem standortbereich situiert bleiben.

1342